

Ausbildungs-Ass 2019 Laudatio

Handwerk

2. Platz

Wer als Handwerksbetrieb im Wettstreit um die besten Köpfe mit den großen Platzhirschen der Industrie mithalten will, der braucht einen Masterplan. Und wenn unserer Ausbildungs-Ass Masterplan meint, dann ist nicht kleckern, sondern klotzen angesagt.

Der 160 Mitarbeiter starke Elektro-Betrieb aus Holzgerlingen (nahe Stuttgart), verfolgt einen beeindruckenden, ganzheitlichen Ausbildungsansatz.

Bereits vor drei Jahren wurde ein eigenes Elektro Bildungs- und Innovations Center ins Leben gerufen. Das Angebot richtet sich nicht nur an Berufseinsteiger. Die Türen stehen auch Schülerinnen und Schülern in der Berufsorientierung sowie Auszubildenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kunden und Partnern offen.

Ganzheitlich geht der Traditionsbetrieb auch die Vermittlung der Handwerkspraxis an. Das Modell „Lernen im und am Kundenauftrag“ ist aus unserer Sicht ein echter Knaller. Dabei erledigen Auszubildende unter fachlicher Anleitung eigenständig Kundenaufträge. Ziel ist es, die Auszubildenden während ihrer Lehre ganzheitlich in die echte Auftragsabwicklung heranzuführen.

Abgerundet wird das beeindruckende Ausbildungsangebot durch ein eingerichtetes Bildungsnetzwerk. Gerade in Nischen- und Spezialberufen wird durch den gegenseitigen Austausch eine monostrukturierte Ausbildung weitgehend vermieden.

Darüber hinaus könnte ich noch viele weitere Initiativen zu Förderung und Maßnahmen zur Betreuung auch in der persönlichen Entwicklung der jungen Handwerkerinnen und Handwerker aufzählen.

Das brauche ich aber wohl nicht mehr im Einzelnen zu tun. Denn feststeht, dass die Firma Elektro Breitling GmbH ein echtes Ausbildungs-Ass ist.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Ausbildungs-Ass! Herzlichen Glückwunsch!

Motivationsschreiben zur Bewerbung für das Ausbildungs-ASS 2019

Elektro-Breitling GmbH, Böblinger Str. 88, 71088 Holzgerlingen

Holzgerlingen, 25.04.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unserer Zukunftssicherung folgt das Unternehmen einem „Masterplan“, der in erster Linie darauf abzielt, uns als Arbeitgebermarke in der Region zu etablieren. Wir sind davon überzeugt, dass unser Unternehmen im Wettbewerb um die besten Köpfe nur dann eine Chance hat, wenn wir uns durch ein zeitgemäßes Recruiting, einer vorbildlichen Ausbildung und Personalentwicklung, als attraktive Alternative zu den angestammten Globalplayer (z.B. Daimler, Bosch, Porsche, Bertrand, IBM, HP etc.) in der Region platzieren.

Mit unserem eigenen Elektro Bildungs- und Innovations Center (EBIC) eröffnen wir seit 2016 Berufseinsteigern und Profis ganz neue Möglichkeiten der Fortbildung im Bereich Elektrotechnik. Das Angebot richtet sich an Berufsstarter, Schüler in der Berufsorientierung, eigene Auszubildende und Mitarbeiter/-innen sowie das Personal von Kunden und Partnern. Jedes Jahr informiert das Ausbildungszentrum zu unseren Ausbildungsberufen/Studium durch Schulpartnerschaften, Messen und Projekten wie z.B. Tour de Handwerk, Nacht der Ausbildung, Ausbildungsbotschafter, Licht für Afrika, Firmenferientage, Schnupperpraktika etc.. Besonders nennenswert sind die aktuellen Projekte „Smart Home“ und „Digital Girls-Camp (MINT)“. Dabei installieren und programmieren Schülerinnen und Schüler Smart-Home Technologien, vertiefen bereits erlernte Physikkenntnisse der Schule und werden – „so nebenbei“ – an unser „Handwerk“ herangeführt. Im Rahmen einer Cross Media Kampagne entstanden viele Maßnahmen wie z.B. eine Ausbildungsbroschüre, redaktionelle Beiträge in der Tageszeitung, Rundfunkinterviews im Südwestrundfunk, Groß-Plakatwerbung, Auto-/Anhängerwerbung, Kinowerbung zur Primetime, ein Internet-Karriereportal, Azubi-Speed-Dating sowie der Youtube-Chanel „EB-KARRIERE“.

Seit 2017 forciert das Unternehmen das Modell „Lernen im und am Kundenauftrag“. Dabei erledigen Auszubildende unter fachlicher Anleitung eines Ausbilders lernförderliche Kundenaufträge in der Praxis. Ziel ist es, Auszubildende während der Lehre ganzheitlich in die Auftragsabwicklung heranzuführen. Insgesamt stehen den Auszubildenden 2 Hauptberufliche und 3 Teilzeit-Ausbilder zur Verfügung. Alle Ausbilder sehen sich in Ihrer Grundauffassung als moderner Coach, der den Auszubildenden auf seinem Weg zur beruflichen Reife begleitet. Je nach Bedarf wird für den Benachteiligten ein individueller Förderplan erstellt, dieser soll die Schwächen stärken aber auch die bisherigen Stärken fördern. Eine Übernahme wird für alle Azubis garantiert.

Elektro Breitling unterhält ein Verbundausbildungsnetzwerk mit den Firmen ebEnergie, Sectus und Elektro-Schneider – der EB-GRUPPE. Dadurch können in allen Firmen die Ausbildungsfelder des Berufsbildes optimal bedient werden. Eine monostrukturierte Ausbildung – vor allem in Nischen-/Spezialberufen - wird dadurch weitgehend ausgeschlossen. Der Lernstand aller Azubi (Stand 01/2019 EB-GRUPPE: 46 Azubi) wird über das elektronische Berichtsheft überwacht, dass das Unternehmen übrigens als erstes Handwerksunternehmen im Kammerbezirk eingeführt hat. Zudem haben wir ein Online-Bewertungstool entwickelt, bei dem der Azubi vom Ausbildungsbeauftragten nach festgelegten Kategorien beurteilt werden kann. Dadurch erhält die Ausbildungsabteilung frühzeitig Hinweise auf Lern- und Verständnisprobleme, kann Fördermaßnahmen (z.B. durch Individualunterricht, ABH, AsA, firmeneigener Sprachkurs etc.) gezielter ansetzen und den Azubi z.B. durch Lernentwicklungsvereinbarungen stärker in die eigene Verantwortung nehmen. Über ein Expertentelefon stehen unsere Ausbilder jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Interessante und „heisse“ Themen werden in internen Schulungen (ebPET) aufgegriffen. Frei nach dem Motto „Lernen 4.0“ unterstützt das Unternehmen alle Maßnahmen, die dazu führen, dass Fachwissen im Arbeitsprozess angeeignet werden kann. Das Smartphone und der Tablet-PC (Azubi-Grundausrüstung) sind dafür besonders geeignet, weil sie überall mit hingenommen werden können.

Das Unternehmen veranstaltet regelmäßige Bildungsveranstaltungen für alle Mitarbeiter, angefangen von den Azubistammtischen bis hin zu den sogenannten ebPET´s (Elektro Breitling Profi Treff) oder den ebPOWER-DAY´s. Darin werden aktuelle Praxisprobleme und Neuerungen der Branche aufgegriffen und Zielgruppengerecht aufbereitet. Nach der Ausbildung kann die Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen auf zwei Unterschiedlichen Ebenen erfolgen. 1. Weiterentwicklung des technischen Know-hows bis hin zum Spezialisten oder Experten für eine bestimmte Tätigkeit. 2. Weiterentwicklung zum Obermonteur, Bauleiter bis hin zum Projekt- oder Betriebsleiter einer Niederlassung. Jedem Karriereweg geht eine intensive Leistungsportfolioanalyse voraus, der den Qualifizierungsbedarf deutlich macht. Darauf folgt ein Qualifizierungsplan mit dezidierten Themen und Seminaren, die auf dem Karriereweg besucht werden müssen. Im Rahmen des Programms ebKARRIERE unterstützen wir fortbildungswillige Arbeitnehmer für den nächsten Schritt auf der Karriereleiter. Mit der Übernahme der Fortbildungskosten z.B. für Meister oder Bachelor schaffen wir ideale Voraussetzungen sich ohne großes finanzielles Bildungskostenrisiko weiter zu qualifizieren. Alle Qualifikationen und besuchte Seminare werden in einer SKILL-CARD eingetragen, die auf der Rückseite des Firmenausweises aktuell über einen QR-Code und Passwort in der Cloud eingesehen werden können. Seit 2016 verfolgen wir diesen erfolgreichen Weg Schritt für Schritt und können in den letzten 4 Jahren u.a. auf zwölf Preisträger, zwei Kreissieger und einen Kammersieger stolz sein.